

Protokoll

über die 22. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.07.2024 im
Bürgerhaus, Georg-Stolle-Platz 1, 64625 Bensheim

Beginn: 18:20 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteherin	Deppert, Christine
Stadtverordneter	Bahadori, Feridun
Stadtverordnete	Becker, Sibylle
Stadtverordneter	Dorsheimer, Ralf
Stadtverordneter	Gärtner, Maximilian
Stadtverordneter	Heinz, Tobias
Stadtverordnete	Jackstein, Petra
Stadtverordneter	Jakob, Dominik
Stadtverordneter	Klos, Rico
Stadtverordnete	Schich-Kiefer, Ingrid
Stadtverordneter	Dr. Schwabenland, Rolf
Stadtverordneter	Dr. Schwalbach, Peter
Stadtverordnete	Adam, Antje
Stadtverordneter	Castellanos, Peter
Stadtverordnete	Glock, Sina Vanessa
Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin	Hoeller, Sarah (ab 19.40 Uhr, TOP 10)
Stadtverordneter	Krapp, Michael
Stadtverordneter	Kredel, Jochen
Stadtverordnete	Rinke, Birgit
Stadtverordnete	Sterzelmaier, Doris
Stadtverordneter	Wüstner, Hanns-Christian
Stadtverordneter	Bauer, Werner
Stadtverordnete	Filippone, Adriana
Stadtverordneter	Kaltwasser, Jürgen
Stadtverordnete	Middleton, Eva
Stadtverordneter	Moritz, Heiko
Stadtverordneter	Schrader, Thorsten
Stadtverordneter	Sydow, Michael
Stadtverordnete	Blumenschein, Lisa-Marie
Stadtverordneter	Boeddinghaus, Harald
Stadtverordneter	Fischer, Tobias Peter
Stadtverordneter	Eschborn, Thorsten
Stadtverordneter	Apfel, Franz
Stadtverordneter	Koller, Norbert
Stadtverordnete	Dr. Vogt-Saggau, Ulrike
Stadtverordneter	Hillenbrand, Alois
Stadtverordneter	Leisemann, Peter
Stadtverordneter	Dr. Tiemann, Rolf
Stadtverordneter	Kahnt, Rolf

Entschuldigt

Stadtverordnete
 Stadtverordneter
 Stadtverordneter
 Stadtverordneter
 Stadtverordnete
 Stadtverordneter

Marquardt, Tanja
 Stenger, Bernhard
 Volprecht, Rudolf
 Dr. Götz, Thomas
 Kloos, Lydia
 Penteker, Matthias

Vom Magistrat

Bürgermeisterin
 Erste Stadträtin
 Stadtrat
 Stadtrat
 Stadtrat
 Stadträtin
 Stadtrat
 Stadtrat
 Stadtrat

Klein, Christine
 Erste Stadträtin Rauber-Jung, Nicole
 Born, Andreas
 Born, Peter L.
 Knapp, Manfred
 Ottiger, Waltrud
 Roeder, Oliver
 Scharff, Andreas
 Stühling, Ralph

Entschuldigt

Stadtrat
 Stadtrat

Seibert Hans
 Dr. Schepp, Rolf

Vom Ortsbeirat

Ortsvorsteher
 Ortsvorsteher
 Ortsvorsteher

Dr. Stötzel, Stefan
 Loreth, Robert
 Klapfenberger, Konrad

Verwaltung

Jost, Heike
 Batzel, Martin
 Schmidt, Carolin
 Schneider, Stephan

Stellv. Schriftführer

Wetzel, Markus

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Magistrats sowie die Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Punkt 1.a) Mitteilungen und Berichte der Stadtverordnetenvorsteherin und der Ausschussvorsitzenden

Stellv. Ausschussvorsitzender Leisemann informiert über die Ergebnisse der vorgeschalteten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses.

Punkt 1.b) Abgabe von persönlichen Erklärungen der Stadtverordneten oder Magistratsmitglieder

Es werden keine persönlichen Erklärungen der Stadtverordneten oder der Magistratsmitglieder abgegeben.

Punkt 1.c) Mitteilungen und Berichte des Magistrats gemäß § 50 Abs. 3 HGO

Bürgermeisterin Klein informiert über die aktuelle Haushaltssituation mit massiven Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer und die vor diesem Hintergrund vom Magistrat beschlossene Haushaltssperre.

Punkt 2) Zuschüsse über 2.500 EUR an Bensheimer Institutionen, Vereine und Jugendgruppen im Haushaltsjahr 2024

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Bensheimer Institutionen, Vereinen und Jugendgruppen die in der Anlage aufgeführten Zuschüsse zu gewähren.

Die Verrechnung erfolgt auf den Kostenstellen 35010001, 35020001, 35060001 und 35080001.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 01 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 3) Dorfentwicklung
a) Aktualisierung des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans
b) Empfehlung der Steuerungsgruppe für die Anmeldung der Haushaltsmittel 2025

Beschluss:

- a) Der aktualisierte Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.
- b) Auf der Grundlage der Empfehlung der Steuerungsgruppe Dorfentwicklung wird die Verwaltung beauftragt, im Haushalt 2025 Mittel für folgende Maßnahmen der Dorfentwicklung anzumelden:
- | | |
|--|-------------------|
| • Städtebauliche Beratung | brutto 17.850,00€ |
| • Verfahrensbegleitung | brutto 17.850,00€ |
| • Konzept funktionale Verbesserung „Altes Rathaus“ Gronau (Planung/Dienstleistung) | brutto 11.900,00€ |

• Nutzungskonzept und funktionale Verbesserung „Altes Rathaus“ Schwanheim (Planung/Dienstleistung)	brutto 5.950,00€
• Umgestaltung Spielplätze nach Konzept Begegnungs- und Mehrgenerationenplätze (Umsetzung)	brutto 196.350,00€
• Ehrenamtliche Kleinprojekt	brutto 23.800,00€
Summe:	brutto: 273.700,00€

Die Kostenansätze sind im Vorfeld der Mittelanmeldung, hinsichtlich der Kostensteigerungen der letzten Jahre, zu überprüfen und entsprechend anzupassen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 4) Kommunale Wärmeplanung im Konvoi
Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Lampertheim,
Bensheim, Bürstadt, Heppenheim und Lorsch**

Beschluss:

Dem Abschluss des beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages über die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung im Konvoi mit den Städten Lampertheim, Heppenheim, Bürstadt und Lorsch wird zugestimmt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 5) Planungsvereinbarung 1 zur Raddirektverbindung Zwingenberg -
Heppenheim**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der **Planungsvereinbarung 1 zur Raddirektverbindung Zwingenberg – Heppenheim** zu. Die Verwaltung soll nach Bewilligung der Förderanträge für die Planungsleistung und die Öffentlichkeitsarbeit mit den weiteren Planungsschritten zur Findung eines geeigneten Trassenverlaufs beginnen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 6) Besetzung des Ortsgerichts Bensheim III (Gronau)

Beschluss:

Es wird beschlossen dem Amtsgericht Bensheim für den Ortsgerichtsbezirk Bensheim III (Gronau)

Herr Peter Jenal, geb. am 02.03.1946,
In der Baumreihe 21, 64625 Bensheim, OT Gronau

für eine Amtszeit von 5 Jahren zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffe vorzuschlagen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 7) Wirtschaftliche Betätigung von Kommunen Hier: Grundsatzbeschluss zur Begriffsdefinition der "mittelbaren Beteiligung von größerer Bedeutung" nach § 51 Nr. 11 und 12 HGO

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bensheim konkretisiert den unbestimmten Rechtsbegriff „mittelbare Beteiligung von größerer Bedeutung“ nach § 51 Nr. 11 und 12 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) für die Stadt Bensheim wie folgt:

1. Voraussetzung für eine mittelbare Beteiligung von größerer Bedeutung ist, dass die Stadt Bensheim an dieser durchgerechnet mit mindestens 20% beteiligt ist.
2. Aufgrund der Notwendigkeit in liberalisierten Märkten schnelle Entscheidungen treffen zu können, werden außerdem die Beteiligungsunternehmen der GGEW AG von der Vorlagepflicht gegenüber der Stadtverordnetenversammlung ausgenommen, sofern projektbezogen das durch die GGEW AG eingezahlte Eigenkapital an diesen sich auf jeweils nicht mehr als einen Betrag von 20% vom bilanziellen Eigenkapital (gemäß HGB-Definition zum Stand des letzten geprüften Jahresabschlusses) der GGEW AG beläuft. Bei den Kapitalanteilen wird von den durchgerechneten Anteilen, und zwar durchgerechnet auf die GGEW AG ausgegangen.
3. Für alle mittelbaren Beteiligungen, die nicht unter diese Begriffsbestimmung der „mittelbaren Beteiligungen von größerer Bedeutung“ fallen, liegt die Zuständigkeit beim Magistrat, der ermächtigt ist, die notwendigen Entscheidungen über Angelegenheiten dieser Beteiligungen im Sinne der laufenden Verwaltung zu handhaben.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 8.a) Änderungsantrag der Fraktionen von BfB und VuA bezüglich "Beibehaltung des Bergsträßer Konsens und damit einen bergmännischen Tunnel bis hinter Langwaden"

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Beibehaltung des Bergsträßer Konsens einschließlich eines bergmännischen Tunnels bis hinter Langwaden aus. Die Vertreter der Stadt Bensheim im Projektbeirat und gegenüber der Deutschen Bahn werden beauftragt den Bergsträßer Konsens einschließlich eines bergmännischen Tunnels bis hinter Langwaden zu vertreten.“

Der Beschluss wird gefasst mit: 04 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 8.b) Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Forderung der Stadt Bensheim zum übergesetzlichen Lärmschutz im Rahmen der parlamentarischen Befassung zur DB-Neubaustrecke"

Anmerkung: Von Seiten der BfB-Fraktion wurde Einzelabstimmung (nach Absätzen) beantragt.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt gefasst:

„Für die Neubaustrecke der Deutschen Bahn von Frankfurt nach Mannheim stellt nach Auffassung der Stadtverordnetenversammlung ein bergmännischer Tunnel auch auf Bensheimer Gemarkung die beste Option dar, um sowohl die Bürgerinnen und Bürger vor Lärm zu schützen als auch den Wald und die Natur- sowie Vogelschutzgebiete zu erhalten und das Landschaftsbild zu bewahren.

Im Hinblick auf die parlamentarische Befassung wird der Magistrat beauftragt, sich für einen durchgängigen Lärmschutz einzusetzen, um zusätzliche Belastungen durch die Neubaustrecke für Fehlheim, Langwaden und Schwanheim zu vermeiden. Die Stadt Bensheim fordert mindestens die Errichtung einer Lärmschutzwand von sechs Meter Höhe an der freien Strecke vom Bereich des Tunnelmunds in Einhausen bis nördlich Langwaden als übergesetzliche Maßnahme. Zudem sind erforderlich passive Schallschutzmaßnahmen vorzusehen.

Für die Bauzeit sind ebenfalls entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Anwohner zu treffen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 04 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Die Stadt Bensheim fordert, im Zuge des Vorhabens entlang der bestehenden Trasse der Main-Neckar-Bahn einen Lärmschutz mindestens im Standard einer Neubaustrecke vorzusehen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Bei der noch folgenden Prüfung der Umweltverträglichkeit und der Auswirkungen auf Grund- sowie Trinkwasser soll nochmals abgewogen werden, ob sich mit der Führung der Neubaustrecke in einem bergmännischen Tunnel die diesbezüglichen Anforderungen besser und wirtschaftlich erreichen lassen.“

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 8.c)	Forderung der Stadt Bensheim zum übergesetzlichen Lärmschutz im Rahmen der parlamentarischen Befassung zur DB-Neubaustrecke
-----------------------	--

Anmerkung: Aufgrund der Zustimmung zum Änderungsantrag unter Punkt 8.b) wurde über die Vorlage kein Beschluss gefasst.

Beschluss:

Im Rahmen der parlamentarischen Befassung fordert die Stadt Bensheim als **übergesetzliche Maßnahme** mindestens die Errichtung einer durchgängigen Lärmschutzwand von 6 Metern Höhe an der freien Strecke vom Bereich des Tunnelmunds in Einhausen bis nördlich von Langwaden. Für die Bauzeit sind ebenfalls entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Anwohner zu treffen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, ohne Ergebnis

Punkt 9) Zuwendung an die MEGB mbH für die Sparte "sozial-, bildungspolitische und kulturelle Projekte"
Hier: Neufassung des bestehenden Beschlusses über die Zuwendungshöhe, Aufhebung des Sperrvermerks bei Produkt 2.41.01, Sachkonto 7125000, sowie Mittelbereitstellung für die Unterdeckungen der Jahre 2019 - 2023

Anmerkung: Von Seiten der Grünen Fraktion wurde Einzelabstimmung beantragt. Die Aufhebung des Sperrvermerkes unter Punkt 2. erfolgte durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses, weshalb keine Abstimmung notwendig war.

Beschluss:

1. Die Beschlüsse vom 27.06.2019 und 19.12.2019 bzgl. der maximalen Höhe der zu leistenden jährlichen Zuwendung der Stadt Bensheim an die MEGB für die Sparte „sozial-, bildungspolitische und kulturelle Projekte“ werden aufgehoben.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 38 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen einstimmig abgelehnt

- ~~2. Der Sperrvermerk auf den Teilbetrag von 100.000 € der jährlichen Zuwendung für die Sparte „sozial-, bildungspolitische und kulturelle Projekte“ (Produkt 2.41.01, Sachkonto 7125000) im Haushaltsplan 2024 wird aufgehoben.~~

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen ohne Ergebnis

3. Für die in den Jahren 2019 bis 2023 entstandenen Unterdeckungen für die Sparte „sozial-, bildungspolitische und kulturelle Projekte“ werden Mittel in Höhe von 169.985,02 € im Haushaltsplan 2025 bereitgestellt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 30 Ja-Stimmen, 08 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen mehrheitlich angenommen

Punkt 10.a) Änderungsantrag der FWG-Fraktion bezüglich "Marktplatz der Zukunft" (Vertagung)

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert verliert den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

1. Die Abstimmung über die Verwaltungsvorlage wird vertagt, bis die allgemeine Haushaltslage eine Realisierung des Projektes möglich erscheinen lässt.

2. Der Magistrat hat auf Basis der finanziellen Möglichkeiten der Stadt darüber zu entscheiden, wann die Verwaltungsvorlage erneut zur Abstimmung gestellt wird.

Der Beschluss wird gefasst mit: 05 Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 10.b) Änderungsantrag der FWG-Fraktion bezüglich "Marktplatz der Zukunft"

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert verliert den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge die folgenden Änderungen in der Beschlussvorlage beschließen:

- 1.) **Änderung in Abschnitt a):** Beschränkung des Neubaus nur in den Konturen des Preisgruppenentwurfs 1007 (Haus mit 3 Giebeln) (der Passus „und 2016“ wird gestrichen)

Der Text lautet dann:

- a) Es wird beschlossen, dass eine freiräumliche Gestaltung des Marktplatzes sowie die Realisierung einer baulichen Nutzung weiterverfolgt wird. Ein Neubau darf sich maximal in den Konturen der Preisgruppenentwürfe 1007 bewegen.
- 2.) **Änderung in Abschnitt b):** Das Wort „Stadtbibliothek“ wird gestrichen.

Der Text lautet dann:

- b) Es wird beschlossen, dass folgende Nutzungen als Grundlage für die weitere Bearbeitung dienen: Mediathek, Multifunktionsraum/-fläche, gastronomische Nutzung mit Außenbewirtschaftung, Freiflächen ohne Konsumzwang mit der Möglichkeit zu Spiel und Aneignung, sowie eine öffentliche Toilettenanlage.

Der Beschluss wird gefasst mit: 03 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 10.c) Änderungsantrag zu TOP 10.d) Punkt d)

Anmerkung: Der Änderungsantrag wurde von Seiten der CDU-Fraktion in der Sitzung mündlich gestellt. (Änderungen im Originaltext *kursiv* und unterstrichen dargestellt).

Beschluss:

Punkt d. der Vorlage Nr. 223-1/24 "Marktplatz der Zukunft; Ergebnisse des Ideenwettbewerbs, der partizipativen Phase & der politischen Workshops; Weitere Vorgehensweise" wird wie folgt geändert:

d) Es wird beschlossen, dass, wenn das Verfahren weitergeführt wird, ein Realisierungswettbewerb gemäß den Richtlinien für Planungswettbewerbe durchgeführt wird.

Der Beschluss wird gefasst mit: 25 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 10.d) "Marktplatz der Zukunft"
- Ergebnisse des Ideenwettbewerbs, der partizipativen Phase & der politischen Workshops
- Weitere Vorgehensweise

Anmerkung: Von Seiten der Grünen Fraktion wurde Einzelabstimmung beantragt. Stv. Kaltwasser gibt für die SPD-Fraktion zum weiteren Vorgehen zu Protokoll:

- Mit dem heutigen Beschluss wird keine, wie auch immer geartete, Baumaßnahme beschlossen.
- Ob ggf. wann in Zukunft ein Realisierungswettbewerb durchgeführt wird, bleibt künftigen Beschlüssen vorbehalten.

Beschluss:

- a) Es wird beschlossen, dass eine freiräumliche Gestaltung des Marktplatzes sowie die Realisierung einer baulichen Nutzung weiterverfolgt wird. Ein Neubau darf sich maximal in den Konturen der Preisgruppenentwürfe 1007 und 1016 bewegen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 33 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

- b) Es wird beschlossen, dass folgende Nutzungen als Grundlage für die weitere Bearbeitung dienen: Stadtbibliothek/Mediathek, Multifunktionsraum/-fläche, gastronomische Nutzung mit Außenbewirtschaftung, Freiflächen ohne Konsumzwang mit der Möglichkeit zu Spiel und Aneignung, sowie eine öffentliche Toilettenanlage.

Der Beschluss wird gefasst mit: 30 Ja-Stimmen, 06 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

- c) Es wird beschlossen, dass die Verwaltung für diese Nutzungen den notwendigen Flächenbedarf ermittelt, ein Raumprogramm erstellt und erste, voraussichtlich entstehende Kosten für die Umsetzung ermittelt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 25 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 04 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Anmerkung: Der Änderungsantrag wurde in der Sitzung mündlich gestellt.
(Änderungen im Originaltext *kursiv* und unterstrichen dargestellt).
(Beschlussfassung sh. TOP 10.c)

- d) Es wird beschlossen, dass, wenn das Verfahren weitergeführt wird, ein Realisierungswettbewerb gemäß den Richtlinien für Planungswettbewerbe durchgeführt wird.

Der Beschluss wird gefasst mit: 25 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

- e) Der Punkt c) wird den Gremien zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, einstimmig angenommen

Anmerkung: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Hoeller übernimmt die Sitzungsleitung.

Punkt 11) Antrag der Fraktionen von FWG und Grünen bezüglich "Neugestaltung des Marktplatzes inklusive der Renovierung und Instandsetzung der Häuser Marktplatz 2 und 3"

Anmerkung: Stv. Bauer hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen § 25 HGO
Von Seiten der BfB-Fraktion wurde Einzelabstimmung beantragt.

Beschluss:

1. Der Magistrat wird beauftragt, mit den Eigentümern der Häuser Marktplatz 2 und 3 zeitnah neue Verhandlungen bezüglich der Restaurierung und Instandsetzung dieser Häuser aufzunehmen,

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt

2. Die Zielrichtung ist, dass vor oder spätestens mit Beginn der Arbeiten für die Neugestaltung des Marktplatzes die Restaurierung und Instandsetzung der Häuser Marktplatz 2 und 3 erfolgt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt

3. Sollten die Verhandlungen bezüglich einer Restaurierung und Instandsetzung – wie unter Punkt 1 genannt – nicht erfolgreich sein, so wird der Magistrat beauftragt, die Anordnung für ein Instandsetzungsgebot nach § 177 BauGB und ggfs. auch weiterer rechtlicher Möglichkeiten für die Häuser Marktplatz 2 und 3 vorzubereiten. Über den Sachstand ist in einer der nächsten STVV zu berichten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 12) Antrag der Fraktionen von BfB und VuA bezüglich "Wärmepumpe für die neue Kita in Fehlheim"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung hebt den Beschluss der STVV vom 16. Mai 2024 bezüglich des Anschlusses der neuen Kita Fehlheim an das Wärmenetz auf.

Für die Wärmeversorgung kommt eine Wärmepumpe zur Ausführung, da diese die kostengünstigere Variante darstellt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 10 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 13) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Umsetzung des Beschlusses der STVV vom 20.07.2023 in Bezug auf die Übernahme der Forderungen des Präsidiums des Hess. Städtetages zur Finanzierung der Flüchtlinge durch Land und Bund"

Die ausgehändigte Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 14) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Bebauungsplan Firma Sanner in Auerbach und damit zusammenhängende Fragen"

Die ausgehändigte Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 15) Anfrage der BfB- und der VuA-Fraktion bezüglich "Wärmeversorgung Neubau 5-zügige Kindertagesstätte in Fehlheim"

Die ausgehändigte Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 16) Anfrage der FWG-Fraktion bezüglich "Neugestaltung des Marktplatzes"

Die ausgehändigte Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 17) Anfrage der Fraktion der Grünen bezüglich "Kinderstadtplan"

Die ausgehändigte Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 18) Anfrage der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, BfB und VuA bezüglich "Sanierung der Gebäude Marktplatz 2 und 3"

Die ausgehändigte Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 19) Höchstspannungsleitung Osterath - Phillipsburg (Vorhaben Nr. 2 BBPIG), Abschnitt A2 (Punkt Marxheim - Punkt Ried) -Planfeststellung Anhörungsverfahren gem. §22 Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG) und §17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 20) Erlass einer Haushaltssperre gem. § 107 HGO

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 21) Berichtspflicht nach § 28 GemHVO

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 22) Erlass einer Haushaltssperre gem. § 107 HGO

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Schriftführer
Markus Wetzel

Vorsitzende
Stadtverordnetenvorsteherin
Christine Deppert

Stellv. Vorsitzende
Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin
Sarah Hoeller